

Glänzende Präsente aus handwerklicher Fertigung

Weihnachtsausstellung Kunstschaffende des ADK zeigen ihre Arbeiten im Pavillon am See

Dießen Die Arbeitsgemeinschaft Diessener Kunst (ADK) hatte zur Advents- und Weihnachtsausstellung eingeladen und so fand man sich am Samstag bei „Heißem Bischof“, Plätzchen und Hefezopf ein, um zu plauschen und einen Blick auf die Werke der Dießener Kunstschaffenden zu werfen. Der Elefant als Glücksbringer steht heuer im Mittelpunkt, als zierliches zweidimensionales Zinnfigürchen oder als bauchig-glänzendes Keramiktier aus der Lösche-Werkstatt.

Die zierliche Variante stammt aus der Zinngießerei Babette Schweizer, die noch alte biedermeierliche Motive verwendet, wie ADK-Vorsitzender Wolfgang Lösche erläuterte, während an der gegenüberliegenden Wand die Zinngießerei Wilhelm Schweizer mit neueren Motiven aufwartet. Anny Schweizer, die an der Kunstgewerbeschule eine Ausbildung zur Bildhauerin absolvierte, habe den Elefant in den 1930er-Jahren geschaffen, erzählte Lösche. Er sei ein Teil der Königskrippe.

Besonderheit, dass in einem Ort sov iele Werkstätten vereint

Lösche hob die Mannigfaltigkeit und Qualität der Arbeiten im Pavillon hervor: In der Weihnachtszeit locken viele kunstgewerbliche Ausstellungen, doch dass in demselben Ort so viele heimische Werkstätten zu finden sind, ist für den ADK-Vorsitzenden das Besondere. Und es

kommen immer wieder neue hinzu, begrüßte Lösche ein Gastmitglied, Alrun Meister, eine Textilgestalterin. Und Lösche sprach den Verlust eines Mitglieds, an, welches 60 Jahre lang den ADK prägte: „Unser Vater ist verstorben“, so Lösche, der nicht nur als Vorsitzender, sondern auch als Sohn sprach.

Elegante Vasen und Schalen in Schwarz und Weiß

Gebrannt und geschaffen wird aber weiter am Kirchsteig, die Werkstatt firmiert unter „Lösche-Keramik“. Auch von Lösche-Tochter Dagmar Larasser finden sich wie gewohnt elegante Vasen und Schalen in Schwarz und Weiß.

Gebrauchskeramik in leuchtenden Farben liefern Gabriele Buchner (Werkstatt Hudler) sowie Stefan Huber, während aus der Werkstatt Seelos-Rodka ornamental verziertes Geschirr ausgestellt ist. Pastellfarben und hell präsentieren sich dagegen die Keramiken von Cornelia Goosens und Frigga Dettmer, während ein Teller von Barbara Seghart Fische zeigt. Farblich durchgezogen sind die Glasschalen von Ulrike Umlauf Orrom. Speckstein-Skulpturen in

abstrakten Formen von Christl Angele-Scheffold locken zum Anfassen, naturalistisch dagegen die Holzarbeiten von Peter Wirsching. Aus Glasvitritten leuchten Schmuckstücke. Monika Gleißl kombiniert Bergkristall mit Zuchtperlen, edles Metall mit Steinen und Perlen zeigen Michael Saupe und Ilse von Schweinitz, Birgit Meyer lässt Perlen glänzen. Verschenken lassen sich die Preziosen in den kunstvollen Papierschachteln von Marion Vorster.

Wer eine weiße Wand dekorieren will, kann dies mit Bildern von Renate Stracke, Marion Bembé oder Götz Wagner oder Textilkunst von Eva Graml-Lösche tun. Die Ledertaschen von Michael Ruoff, Schals von Anunciata Foresti, modische Accessoires von Monika Prahs und Glaslampen von Erich Stracke sowie Metallfiguren von Walter Spensberger eignen sich ebenfalls als Präsent unterm Weihnachtsbaum. Apropos Christbaum- m. Der fehlt auch heuer nicht und ist mit kunsthandwerklichen Miniaturen bestückt. (lt)

Öffnungszeiten: Der Pavillon am See ist bis Weihnachten geöffnet, freitags von 14 bis 17 Uhr und samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr.



Am Samstag ist im Pavillon am See die diesjährige Advents- und Weihnachtsausstellung der Arbeitsgemeinschaft Diessener Kunst eröffnet worden. Zinnschmuck aus der Werkstatt Wilhelm Schweizer. Foto: Stephanie Millonig